

2. Schnellbootgeschwader

F R I E D E N S T A G E B U C H

M A I 1 9 9 0

Datum	Ereignis	Bemerkungen
02.05.	Überprüfung des Sachstandes der Asbestentsorgung in der Werft	Es ist bereits abzusehen, daß FAL nicht termingerecht am 28.05. dem Geschwader wieder zulaufen wird. Vermutlich wird eine Terminverlängerung bis Juli oder gar August in Kauf zu nehmen sein. Das Boot hat dann mit Umrüstung WM 27 eine einjährige Werftzeit hinter sich. ALB und BUS Liegen bei Lürssen in der Halle, mitten in der Entsorgung. Die Boote sind völlig ausgeräumt. SPE bereitet sich auf die WLZ vor.
07.-11.05.	DON verlegt nach Neustadt und nimmt mit gutem Ergebnis an der SSich II-Ausbildung teil.	
07.05.	Besuch der Bootskameradschaft "Mucki-Neugebauer" Nach einer Kontaktaufnahme durch FK a.D. Hoffmann (ehem. S1 im 2. SG) sollte eine Bootskameradschaft "Mucki-Neugebauer" der ehemaligen 2. Schnellbootflottille einen Besuch abstatten und von Neustadt nach Olpenitz mitfahren. Die Mitfahrt mußte wegen des Steampast zur Verabschiedung des Befh-Flotte ausfallen. Statt dessen wurde ein Besuch mit Hafendemo auf 2 Boote angeboten und von den Herren angenommen, bei der abschließenden Besprechung am 07.05. wurden die Einzelheiten des Besuches nochmals bestätigt.	Am Besuchstag warteten Kdt'en und Besatzungen einschließlich Kaffee und Kuchen vergeblich, da die Herren ohne

weitere Mitteilung eine Mitfahrge-  
nung beim 5. SGschw wahrgenommen  
hatten. Als dann auch noch ein unver-  
schämter Brief über die entgangene See-  
fahrt im 2. SGschw eintraf, wurde den  
Herren mitgeteilt, daß ihr Besuch in  
diesem Geschwader künftig nicht mehr  
erwünscht ist.

11.-13.05. Wochenende bei der  
Marine vor Timmen-  
dorfer Strand.

Dank einer Elterninitiative nehmen  
ca. 50 Gymnasiasten und Realschüler mit  
Begeisterung an der Verlegungsfahrt  
nach Timmendorfer Strand teil. Die  
Boote treffen sich auf Reede mit den  
aus Neustadt kommenden DONAU.

Das Wochenende bei der Marine vor Tim-  
mendorf wird trotz schwieriger Wetter-  
lage am Samstag erneut ein voller  
Erfolg.

Viele Urlauber aus Süddeutschland,  
Nordrhein-Westfalen, Berlin und auch  
aus der DDR besichtigen die Einheiten.  
Vorbildlich erneut das Engagement der  
Gemeindevertretung und Kurverwaltung in  
der Betreuung.

Gleichzeitig sind KOR und KON in Burg  
auf Fehmarn und nehmen teil an dem  
Jubiläum der dortigen Marinekamerad-  
schaft.

Am Sonntag abend ist  
das Geschwader dann  
auf Timmendorf Reede  
wieder zusammen.

KOR und KON haben den engen Hafen von  
Burg rechtzeitig verlassen, bevor der  
Wind wie angekündigt auffrischte.  
Ein Auslaufen ohne Schlepperhilfe wäre  
dann nicht mehr möglich oder wie vor  
Jahren zumindest Havarieträchtig  
gewesen.

14.-21.05. Das Geschwader ver-  
legt mit 6 Booten  
und DON direkt von  
Timmendorfer Strand  
in die mittlere Ost-  
see zur Geschwader-  
ausbildung.

Es wird das übliche "work up" mit  
Einzel-, Rotten- und taktischer Ver-  
bandsausbildung einschl. SZ/LZ-Schie-  
ßen im Schießgebiet Bornholm-West  
durchgeführt.

18.-20.05. Am Freitag läuft  
das Geschwader zum  
ersten Informal Visit  
in Rönne ein!

Es ist der erste offizielle Besuch  
eines deutschen SGschw. auf Bornholm,  
und so erfordern die Einzelabsprachen  
zum Besuch auch viel Fingerspitzen-  
gefühl.

Die Dänen bitten dann, möglichst wenig in Uniform an Land aufzutreten, und so verzichtet das Geschwader am Sonntag auf Landgang in Uniform.

Im Übrigen verläuft der Besuch harmlos. Zivile wie militärische Stellen sind sehr um das Geschwader bemüht.

Man spricht immer wieder aus, wie froh man ist, daß endlich das Eis gebrochen und ein normaler Besuch auf Bornholm für den Verband möglich ist.

Bei ausgezeichnetem Wetter wird deshalb auch für die Soldaten der Aufenthalt auf der Insel ein voller Erfolg. Alle Mietfahräder in Rönne sind schnell durch die Geschwaderangehörigen ausgebucht.

21.05. Das Geschwader tritt am Montag den Rückmarsch an und verlegt direkt zurück nach Olpenitz.

25.05. Das Geschwader führt zum erstenmal den "Quartalstag" durch.

Nach Abschaffung der Dispensen erhalten alle Soldaten pro Quartal einen freien Tag. Das Geschwader nimmt ihn gemeinsam und überbrückt so den Freitag zwischen Himmelfahrt und dem Wochenende.

28.05. Wie erwartet kehrt FAL nicht plangerecht zurück, es ist noch unklar, wann definitiv mit dem Ende der WLZ zu rechnen ist.

30.05. Rückkehr GEI ins Geschwader.

Das Boot, das als letzte Einheit des Geschwaders Ende 1991 in die Asbestentsorgung geht, hat eine kurze Zwischenüberholung als Bedarfsinstandsetzung im MARS W'haven erhalten.

Auch hier gab es erneut Probleme, denn MARS hat es nicht geschafft, Turm B des des GEIER funktionsfähig abzuliefern.

Auf Drängen des Geschwaders wird ein unklarer Turm aufgesetzt, der von der Besatzung nicht benutzt werden darf.

Im Oktober muß das Boot dann erneut ins MARS, um einen funktionsfähigen Turm zu erhalten. Über den Zustand des

zwischenzeitlich aufgesetzten Turmes wird ein Protokoll erstellt, wegen der erkennbar schlechten Pflege, die das Gerät im MARS erhalten hat.

Es ist schon bemerkenswert, was Seitens der Instandsetzung den Kommandanten und den Besatzungen zugemutet wird.

*R. W. H.*